

Freitag, 8. Dezember 2023, 19.00 Uhr

VITA DA CANI (Ein Hundeleben)

zuvor Kurzfilm: Erstaufführung „Stornellata Romana“

Italien 1950 | R: Mario Monicelli/Steno | B: Mario Monicelli, Steno, Sergio Amidei, Aldo Fabrizi, Fulvio Palmieri, Ruggero Maccari, Vittorio Nino Novarese | K: Mario Bava | M: Aldo Fabrizi, Nino Rota, Mario Ruccione | D: Gina Lollobrigida, Aldo Fabrizi, Delia Scala, Tamara Lees, Marcello Mastroianni, Enzo Maggio, Aldo Giuffrè | 108 min | OmelU |



Ein Streifzug durch kleine Dörfer im Italien der 1950er Jahre, in denen nur drittklassige Theatergruppen auftreten. Zu der von Komiker Nino Martoni geleiteten Truppe stoßen drei junge Mädchen, die alle nur einen einzigen Wunsch hegen: ihr armseliges Leben gegen eine bessere Zukunft einzutauschen. Dafür sind sie bereit, ein echtes Hundeleben zu führen. Doch die Träume von Vera, Margherita und Franca werden sich nicht gleichermaßen erfüllen, denn für jede von ihnen hat das Schicksal etwas anderes im Sinn. Franca opfert ihre Liebe zu Carlo um einen reichen Mann zu heiraten und fortan ein sorgloses Leben führen zu können – doch für ihr vermeintliches Glück bezahlt sie einen hohen Preis. Vera entscheidet sich gegen eine Karriere und für die Liebe. Die begabte Sängerin und Tänzerin Margherita ist die Einzige der drei, die ihren Traum verwirklichen kann und als Soubrette berühmt und umjubelt wird. Aber ist das das wirkliche Glück?

Die Schauspieler*innen, allen voran Gina Lollobrigida als Margherita, bestechen durch ihre Spielfreude und ihre realistische Darstellung und öffnen so ein „Fenster“ zum italienischen „Way of life“.

Eine Filmreihe im Neues Rottmann Kino
Rottmannstr. 15 · 80333 München

Fr. 08.12.2023, 19.00 Uhr Vita da Cani
Sa. 09. 12.2023, 17.00 Uhr La Romana
Sa. 09. 12.2023, 19.00 Uhr Pane, amore e fantasia
So. 10.12.2023, 15.00 Uhr Le avventure di Pinocchio
So. 10.12.2023, 18.00 Uhr La donna più bella del mondo

Kartenverkauf/Kartenreservierung

Ein Kartenvorverkauf ist 14 Tage im Voraus an der Abendkasse und online möglich.

Eintrittspreis: 9 €

Mit unserem Newsletter informieren wir Sie über alle Veranstaltungen. Einfach bestellen unter:
www.centofiori.de

Gerfördert vom
Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Weitere Infos: www.centofiori.de,
www.filmstadt-muenchen.de,
<https://neuesrottmann.de>

Texte zu den Filmen:
Emanuela Perna



CENTO FIORI CINEMA

Gina Lollobrigida

Die Unvergessliche
L'indimenticabile

08. – 09. – 10. DEZEMBER 2023

FILMREIHE IM
Neues Rottmann KINO
Rottmannstr. 15
80333 München



Gina Lollobrigida - Die Unvergessliche

„Gina Nazionale“, „La Lollo“, „La Bersagliera“. Mehr als ein halbes Jahrhundert lang hat sie Schauspiellegende die italienische Filmgeschichte geprägt. Doch was war so speziell an Gina Lollobrigida außer ihrer Schönheit, ihrer Ausstrahlung und ihrem Schauspieltalent? „La Lollo“ hatte auch Anderes zu bieten, sie konzentrierte sich nicht ausschließlich auf die Schauspielerei.

Als Schauspielerin galt Gina Lollobrigida als Inbegriff aggressiver Schönheit, umworben von fast allen italienischen und vielen renommierten ausländischen Regisseuren, wie René Clair, Jules Dassin, King Vidor oder John Huston. Sie drehte Filme in England und in den USA. Ihre Filmpartner waren einige der berühmtesten Schauspieler der Welt. In ihrer Karriere wurde sie mehrfach mit den renommierten italienischen Filmpreisen David di Donatello und Nastro d'Argento ausgezeichnet, war zwei Mal für den Golden Globe nominiert und wurde 2018 mit einem Stern auf dem Walk of Fame in Hollywood verewigt. Orson Welles – der Gina Lollobrigida gerne „Regina Gina“ nannte – realisierte 1958 das Dokumentarfilmportrait PORTRAIT OF GINA, das am 30. August dieses Jahres ihr zu Ehren beim Festival in Venedig gezeigt wurde. 2022 erschien ihr zu Ehren eine Gedächtnisbriefmarke.

In ihren unzähligen Rollen verkörperte sie oft spontane, einfache, auch ungebildete, aber immer selbstbewußte, mutige Italienerinnen. Diese Frauenfiguren bewegen sich in einem realitätstreuen, irgendwie gemütlichen, etwas provinziellen Italien der Nachkriegsjahre, dem Italien des Wirtschaftswunders einem aufwärtsstrebenden „Italietta“ voller Schwung, Tatendrang und Hoffnung, das wir heute mit fast nostalgischen Gefühlen betrachten, nach dem wir uns vielleicht sogar sehnen. Geboren wurde Gina Lollobrigida 1927 in Subiaco (Latium). Schon seit ihrer Jugend interessierte sie sich für Gesang, Fotografie und Kunst. 1947 beim Wettbewerb für Miss Italia antwortete die damals 20-jährige auf die Frage nach ihren Lebensträumen: „Ich möchte aus meinen Fähigkeiten etwas Seriöses machen.“

Anfang der 1970er Jahre, als sie spürte, den Höhepunkt ihrer Karriere bereits erreicht zu haben, widmete sie sich ihren anderen vielfältigen Interessen: Sie fotografierte Prominente (unter anderem Fidel Castro, Henry Kissinger und Salvador Dalí); wurde 1999 Botschafterin der FAO (UNO) und betätigte sich als Bildhauerin, mit einem Atelier in Pietrasanta. Last but not least die Politik: 1999 kandidierte sie für das Europäische Parlament und 2022 für den italienischen Senat. Im Januar 2023 ist sie 95-jährig in Rom gestorben.

Von den Filmen, die wir gerne zeigen wollten, besitzen viele keine Untertitel, da Filme in den 1960er und 1970er Jahren sehr oft synchronisiert wurden. Dennoch ist es uns gelungen, 5 Filmperlen, untertitelt, ausfindig zu machen, die wir nun in Erinnerung an Gina Lollobrigida zeigen.

Ilaria Furno

Samstag, 9. Dezember 2023, 17.00 Uhr

LA ROMANA (Die freudlose Straße)

Italien 1954 | R: Luigi Zampa | B: Giorgio Bassani, Ennio Flaiano, Luigi Zampa, Alberto Moravia, nach dem gleichnamigen Roman von Alberto Moravia | K: Enzo Serafin | M: Enzo Masetti, Franco Ferrara | D: Gina Lollobrigida, Daniel Gélin, Franco Fabrizi, Raymond Pellegrin, Pina Piovani | 91 min | OmeU |



Für die schöne, aber mittellose Adriana hofft ihre zynische und berechnende Mutter auf eine gute Partie. Alle möglichen Männer werden von Adrianas Schönheit angezogen doch keiner kann ihren Traum vom Liebesglück erfüllen. Ein ums andere Mal gerät sie an den Falschen: Gino, der ihr weismacht, sie bald heiraten zu wollen, aber schon verheiratet ist oder Mino, ein junger Antifaschist der sie zwar liebt aber schlussendlich im Gefängnis landet.

Gina Lollobrigida überzeugt und berührt in der Rolle der anfänglich gutgläubigen und naiven Adriana, die am Ende zwar desillusioniert, doch nie verzweifelt ist. Sie scheint durch ihre vielen unglücklichen Beziehungen, die zu jener Zeit als unmoralisch galten, regelrecht zu reifen und verfällt deshalb nie in eine Opferrolle. LA ROMANA liefert zudem tiefe Einblicke in das Milieu zur Zeit des Faschismus unter Benito Mussolini.

Samstag, 9. Dezember 2023, 19.00 Uhr

PANE, AMORE E FANTASIA (Brot, Liebe und Phantasie)

Italien 1953 | R: Luigi Comencini | B: Ettore M. Margadonna, Luigi Comencini | K: Arturo Gallea | M: Alessandro Cicogni | D: Gina Lollobrigida, Vittorio De Sica, Marisa Merlini, Virgilio Riento, Tina Pica, Maria Pia Casilio, Roberto Risso | 92 min | OmeU |



Die Volkskomödie PANE, AMORE E FANTASIA ist eines der Schlüsselwerke der Commedia all'italiana der 1950er Jahre. Mit Charme, Komik und intelligenter Ironie wird die Geschichte des Maresciallo Antonio Carotenuto erzählt, der in das fiktive, im Süden Italiens gelegene Bergdorf Sagliena versetzt wird, um die dortige Carabinieri-Station zu leiten. Anfangs schüchtern wird er sich nach und nach seiner wichtigen öffentlichen Rolle bewußt und verkörpert sie bald voller Stolz.

Er beginnt die lokalen weiblichen Schönheiten zu umschwärmen, die sich von seiner Aufmerksamkeit sehr geehrt fühlen. Das trifft insbesondere auf die sanfte Hebamme Annarella zu. Doch gleichzeitig gilt das Interesse des Maresciallo auch der jungen selbstbewussten und schlagfertigen Maria, die aufgrund ihres kühnen und stolzen Charakters von allen „La Bersagliera“ genannt wird und das genaue Gegenteil von Annarella verkörpert. Die Rolle der Maria wird von Gina Lollobrigida verkörpert. Ihre südländische Schönheit, ihr Sexappeal, ihr überschäumendes Temperament, aber auch ihre Natürlichkeit, Naivität und volkstümliche Burschikosität machten sie zu „Gina nazionale“. Die Figur des armen Dorfmädchens, das nach allerlei Liebesintrigen ihre große Liebe erobert, ist ihr wie auf den Leib geschrieben.

Sonntag, 10. Dezember 2023, 15.00 Uhr

LE AVVENTURE DI PINOCCHIO (Pinocchio)

Italien 1972 | R: Luigi Comencini | B: Luigi Comencini, Suso Cecchi d'Amico | K: Armando Nannuzzi | M: Fiorenzo Carpi | D: Gina Lollobrigida, Andrea Balestri, Nino Manfredi, Franco Franchi, Ciccio Ingrassia, Vittorio De Sica, Lionel Stander, Ugo D'Alessio, Mario Adorf, Enzo Cannavale | 128 min | OmeU |



Der verwitwete Schreiner Geppetto sieht zufällig ein Plakat des Puppenspielers Mangiafuoco und ist von den darauf abgebildeten Figuren so begeistert, dass er beschließt, eine Holzfigur zu schnitzen, um nicht mehr so alleine zu sein. Von seinem Nachbarn Ciliegia bekommt er ein Stück Holz geschenkt und macht sich sofort an die Arbeit. Als die Holzfigur fertig geschnitzt ist beginnt sie sich zu seiner Überraschung von selbst zu bewegen und zu sprechen. Er nennt sie Pinocchio. Im Traum erscheint ihm eine Fee (gespielt von Gina Lollobrigida), die mit Pinocchio einen Pakt schließt: Er darf vorübergehend ein Kind aus Fleisch und Blut werden, wenn er sich brav und respektvoll verhält. Gelingt ihm das nicht, würde er wieder zu einem Stück Holz werden und dies auch bleiben...

Carlo Collodis Geschichte von Pinocchio hat viele Generationen verzaubert und die Fantasie von Kindern und Erwachsenen beflügelt. Luigi Comencini gelingt es die Poesie und Spannung der literarischen Vorlage filmisch gekonnt umzusetzen.

Sonntag, 10. Dezember 2023, 18.00 Uhr

LA DONNA PIÙ BELLA DEL MONDO (Die schönste Frau der Welt) zuvor Kurzfilm: Erstaufführung „Na sera e maggio“

Italien 1955 | R: Robert Z. Leonard | B: Maleno Malenotti, Luciano Martino, Mario Monicelli, Piero Pierotti, Franco Solinas, Giovanna Soria, Cesare Cavagna | K: Mario Bava | M: Renzo Rossellini | D: Gina Lollobrigida, Vittorio Gassman, Robert Alda, Tamara Lees, Nanda Primavera, Gino Sinimberghi, Valeria Fabrizi | 104 min | OmdU |



Rom zu Beginn des 20. Jahrhunderts: die aus einem kleinen Dorf stammende Sängerin Lina Cavalieri, ein Waisenmädchen, wird von einem Maestro unterrichtet und nach anfänglichen Auftritten in kleinen Provinztheatern dank ihres Talents und ihrer Schönheit bald zum gefeierten Star auf den Opernbühnen in Europa und Amerika. Und auf dem Höhepunkt ihrer Karriere gelingt es ihr sogar das Herz eines russischen Prinzen zu erobern.

Gina Lollobrigida in der Rolle der Lina Cavalieri glänzt durch ihren Charme und ihre Lebhaftigkeit. Gekonnt setzt sie ihre Stimme sowohl beim Singen von Volksliedern „Stornelli“ und Café-Liedern „Canzonette“ als auch in Opernarien ein.

Für ihre schauspielerischen und ihre gesanglichen Leistungen wurde sie 1956 mit dem begehrten italienischen Filmpreis „David di Donatello“ ausgezeichnet.